BF 1150

D

Inhalt

Einleitendes 2

1. Allgemeine Hinweise 2
2. Sicherheitshinweise 2
3. Lieferumfang 3

Montage der Telematikeinheit 4

4. Beschreibung des Grundgerätes 4
5. Platzierung und Befestigung 5
6. Komponenten anschließen 8
7. Installation der Sicherungen 10
8. Einsetzen der SD-Karte 11
9. Einsetzen der SIM-Karte 12
10. Laden des Akkus 12

Die ersten Schritte 13

11. Einschalten des Systems 13
12. Ausschalten des Systems 13
13. Bedienen und Reinigen des Displays 14
14. Menüstruktur 15

Menüpunkte der Telematik 21

15. Aufgaben 21
16. Nachrichten 21
17. Fahrtenbuch 22

Menüpunkte der Navigation 23

18. Route berechnen 23
19. Route berechnen mit TMC 25
20. Darstellung der Routenführung 27
21. Weitere Symbole in der Anzeige 28
22. Das Navigationsmenü 29
23. Menüpunkt Route 32
24. Menüpunkt Einstellungen 34
25. Menüpunkt Karte 36
26. Menüpunkte TMC, Extras, GPS-Info, Info 36

Menüpunkte der Freisprechanlage 39

27. Die *Bluetooth*® Freisprecheinrichtung 39
28. Herstellen einer *Bluetooth*® Verbindung 39
29. Trennung einer *Bluetooth*® Verbindung 40

Weitere Informationen 41

30. Service 41
31. Zulassungen und Konformitätserklärung 42
32. Lizenzvertragshinweis für den Endkonsumenten 42
33. Hinweise zur GNU General Public License (GNU GPL) 45

1. Allgemeine Hinweise

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben eine Telematikeinheit aus dem Hause BURY erworben und sich so für ein Produkt von hoher Qualität sowie höchstem Bedienkomfort entschieden.
Um sich mit der Telematikeinheit vertraut zu machen und somit lange an ihr Freude zu haben, lesen Sie sich bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, beachten Sie alle Hinweise und bewahren Sie diese als Nachschlagewerk auch im Fahrzeug auf.
Falls Sie zusätzlich Fragen zum Einbau oder Betrieb haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Er berät Sie gerne und zuverlässig und leitet Ihre Erfahrungen und Anregungen an das BURY Team weiter. Oder wenden Sie sich an unsere Hotline. Die Telefon- und Faxnummern finden Sie unter dem Stichwort Service.

BURY Technologies wünscht Ihnen eine gute Fahrt.

2. Sicherheitshinweise

Einbau – wer und wo
Der Einbau der Telematikeinheit kann durch Sie vorgenommen werden, beachten Sie aber bitte die Einbauvorgaben des Kfz-Herstellers (VAS 1978) und stellen Sie dazu das Fahrzeug an einem Ort ab, an dem es den Straßenverkehr nicht behindert. Wir empfehlen Ihnen, den Einbau durch eine Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

Stromversorgung
Die Telematikeinheit ist sowohl für den Einsatz in PKWs als auch in LKWs ausgelegt.

Haftungsausschluss:
Beachten Sie bitte die landestypischen Gesetze und Verordnungen hinsichtlich der e-Zertifizierungen und der Nutzung und Installation von elektronischen Systemen in Fahrzeugen. Sollten Sie diese nicht kennen, informieren Sie sich bitte entsprechend. Fragen zu diesem Thema beantwortet Ihnen gerne unsere Hotline.

Platzierung, Lautstärke
Installieren Sie die Komponenten des Gerätes so im Fahrzeug, dass Ihre Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Komponenten nicht in einer Personenaufprallzone der Fahrgastzelle oder in Entfaltungsbereichen von Airbags montiert sind. Bitte beachten Sie unbedingt die Information des Fahrzeugherstellers (Betriebsanleitung) zum Thema „Zubehör". Im Zweifel wenden Sie sich bitte an die Fachwerkstatt des Herstellers, um die richtige Position zur Installation im Fahrzeug zu erfahren. Die Lautstärke des Geräts ist bitte so einzustellen, dass Außengeräusche weiterhin wahrgenommen werden können.

Bedienung im Straßenverkehr
Bedienen Sie die Telematikeinheit nur in Situationen, in denen es Ihnen die Verkehrslage erlaubt und Sie dabei andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährden, schädigen, behindern oder belästigen.

Sachgemäße Handhabung
Beschädigungen durch unsachgemäße Handhabung der Telematikeinheit können zum Garantieverlust führen. Lesen Sie deshalb die Bedienungsanleitung genau durch. Setzen Sie das Gerät weder Nässe, extremen Temperaturen oder Erschütterungen aus.

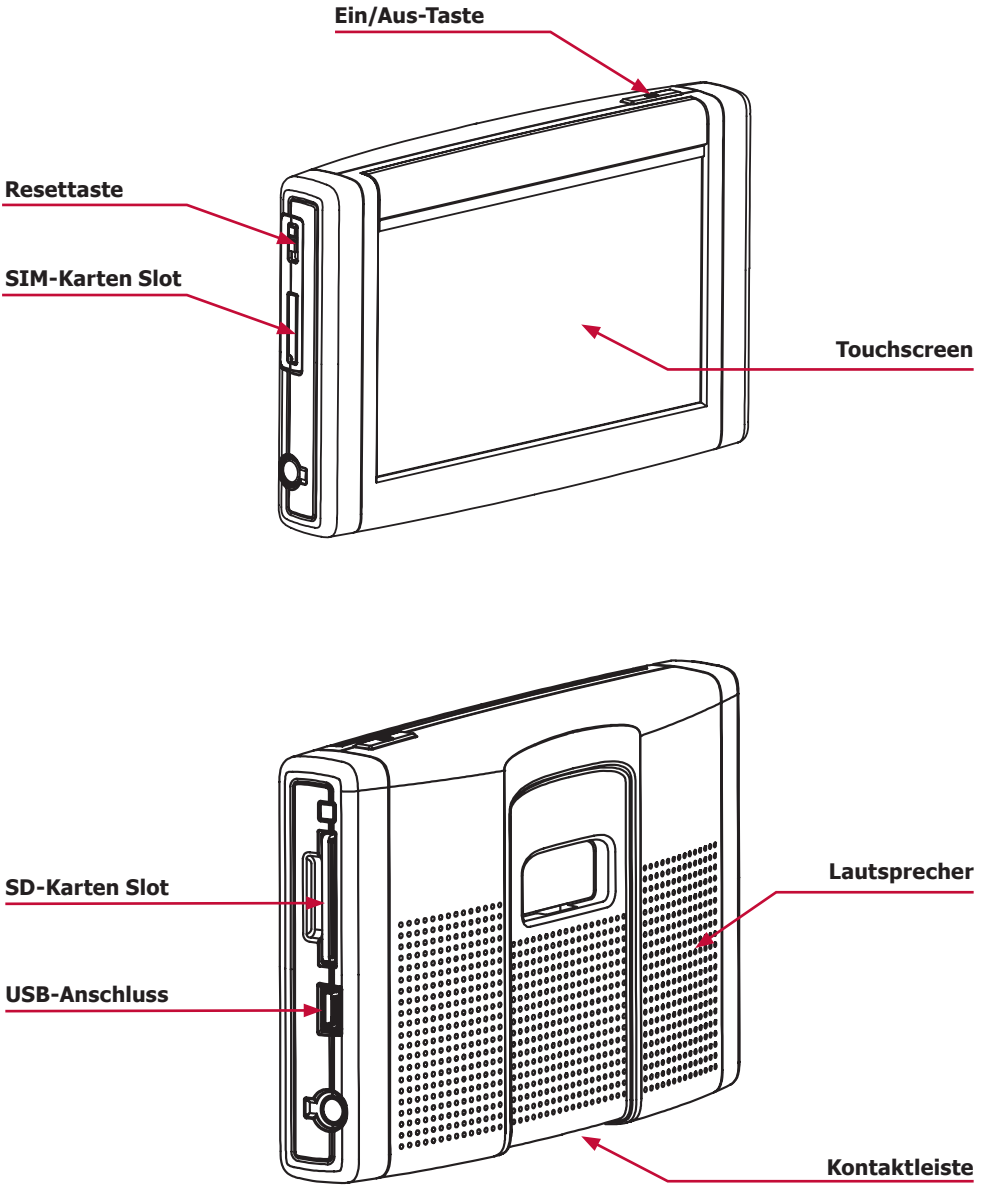
Eigenverantwortung
Die Telematikeinheit dient lediglich als Navigationshilfe. Von dem System ausgegebene Richtungshinweise entbinden den Fahrer nicht von seiner Sorgfaltspflicht und Eigenverantwortung. Die jeweils geltenden Verkehrsregeln sind zu befolgen und das aktuelle Verkehrsgeschehen ist in jedem Fall vorrangig zu beachten.

3. Lieferumfang

Die Auflistung des Lieferumfangs befindet sich auf einem separaten Beiblatt. Bitte überprüfen Sie den Packungsinhalt, indem Sie alle Komponenten mit diesem Beiblatt abgleichen.

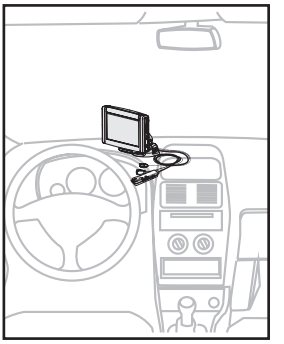
Hinweis:
▶ Die Telematikeinheit wird mit unterschiedlichen Zusammensetzungen von Komponenten ausgeliefert. Die Bedienungsanleitung bezieht sich aber auf alle Varianten.

4. Beschreibung des Grundgerätes



5. Platzierung und Befestigung

Schritt 1:
Wählen Sie bitte zuerst den für Sie in Ihrem Fahrzeug am besten geeigneten Standort für den Monitor samt Montagefuß aus, indem Sie den Monitor auf die Halterung aufstecken und an verschiedenen Positionen im Fahrzeug den Montagefuß einmal anhalten, bzw. positionieren.



Die Telematikeinheit wird über einen Touchscreen bedient. Aus diesem Grund sollte es so platziert werden, dass Sie als Fahrer es leicht mit Ihrer Hand erreichen können. Achten Sie speziell bei Nutzfahrzeugen auf die Kabellängen. Berücksichtigen Sie bitte, dass die Kabel später nicht sichtbar installiert werden und dadurch mehr Länge benötigt wird.

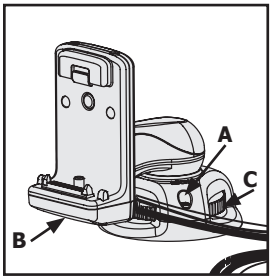
Haben Sie eine geeignete Position für den Monitor im Fahrzeug gefunden, können Sie nun den Montagefuß entsprechend anbringen / befestigen. Nehmen Sie die Telematikeinheit derweil wieder von der Halterung ab.

Wichtig:

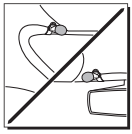
▶Achten Sie bei der Platzierung darauf, dass die Telematikeinheit die Sicht auf die Straße nicht behindert, nicht in Personenaufprallzonen (unter anderem Airbagbereiche) angebracht wird, und dass es bequem von der Halterung abgenommen werden kann.

▶Die Telematikeinheit besitzt eine integrierte GPS-Antenne. Beachten Sie bitte, dass metallbedampfte Wärmeschutzscheiben keine Signale von außen nach innen oder umgekehrt durchlassen. Überprüfen Sie deshalb, ob die Telematikeinheit in Ihrem Fahrzeug GPS Signale empfängt, bevor Sie den Montagefuß fest anbringen. Aktivieren Sie dazu das Gerät. Erscheint auf dem Bildschirm nach mindestens 5 Minuten nicht der Orts- und Straßenname Ihrer Position, ist der GPS-Empfang zu gering.

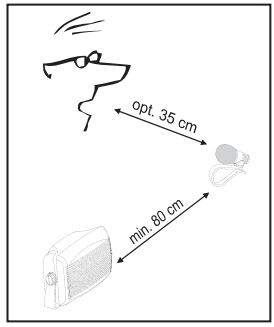
Montage der Telematikeinheit

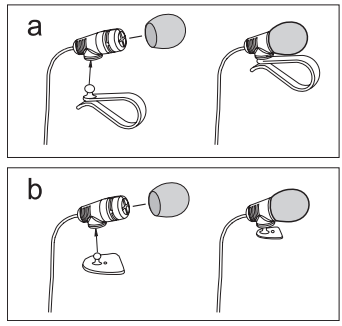


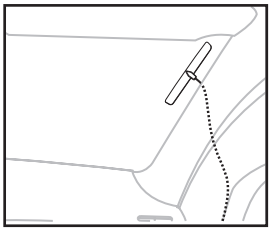
Schritt 2:
Zur Befestigung des Montagefußes dienen drei beiliegende Schrauben (A). Um die Schrauben anbringen zu können, lässt sich die Halterung (B) nach links oder rechts bewegen. Zuvor ist ggfs. die Justierung (C) zu öffnen, indem Sie das innenliegende Rädchen im Uhrzeigersinn drehen. Sind die Schrauben angebracht und die Halterung in optimaler Position, drehen Sie bitte die Justierung wieder fest.
Setzen Sie nun wieder die Telematikeinheit in die Halterung ein. Hören Sie ein leises Einrastgeräusch, ist die Einheit korrekt eingesetzt.



Schritt 3:
Je nach Fahrzeugtyp und dessen Ausstattung (z. B. Airbags) ist es sinnvoll, das **Mikrofon** entweder an der A-Säule, an der Sonnenblende oder am Dachhimmel zu installieren. Hinweise zu den Ausstattungsmerkmalen entnehmen Sie bitte aus den Fahrzeugunterlagen.



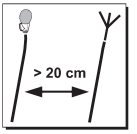




Um den Empfang von TMC Daten zu gewährleisten, verlegen Sie bitte die Wurfantenne z. B. an der Frontscheibe. TMC steht für Traffic Message Channel und liefert Verkehrsdaten an die Telematikeinheit. An der Wurfantenne sind Saugfüße zur Fixierung an einer Scheibe angebracht.

Die **GSM Antenne** dient der in der Telematikeinheit eingesteckten SIM-Karte zum Empfangen und Senden von Daten und Mitteilungen. Diese Antenne können Sie anhand ihrer Klebeflächen ebenfalls auf der Windschutzscheibe installieren. Je höher sie platziert wird, desto besseren Empfang hat sie und desto unscheinbarer wirkt sie im Fahrzeug.

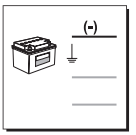
Hinweis:



▶Verlegen Sie bitte die Kabel möglichst so, dass sie nicht unbefestigt im Fahrzeug liegen/hängen und keinen Einfluss auf das Führen des Fahrzeugs ausüben können. Achten Sie beim Verlegen eines Kabels darauf, das es nicht auf Zug beansprucht wird sondern noch Spiel besitzt. Vermeiden Sie Kabelquetschungen, die zu Beschädigungen der Isolierungen durch Reibung/Scheuern entstehen können.

▶Verlegen Sie bitte die Antennen- und das Mikrofonkabel getrennt voneinander. Ansonsten kann es zu Störungen kommen. Der Abstand sollte mindestens 20 cm betragen.

Schritt 4:

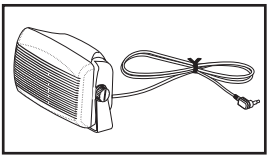


Installieren Sie die Anschlussbox an geeigneter Stelle im Fahrzeug. Dies kann z. B. hinter dem Radio, im Handschuhfach oder in der Mittelkonsole sein. Achten Sie darauf, dass Sie ohne Probleme an die Anschlüsse der Box kommen. Bevor Sie die Komponenten an der Anschlussbox anschließen, sollten Sie zur Sicherheit die Batterie abklemmen. Achten Sie hierbei auf eine eventuelle Radiocodierung (siehe Radio-Handbuch).

Wichtig:

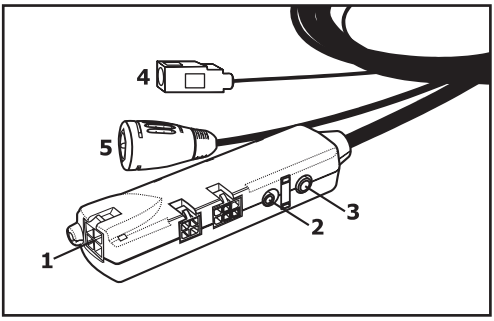
▶Installieren Sie die Anschlussbox hinter einer Verkleidung bzw. an einer Stelle, an die Sie nur nach Öffnen / Lösen eines Schutzes / einer Abdeckung herankommen. Die Anschlussbox darf nicht offen im Fahrzeug herumhängen.

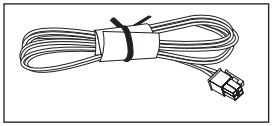
Nutzen Sie den externen Lautsprecher aus dem BURY Zubehör Programm, dann achten Sie bitte bei der Montage auf den Abstand zum Mikrofon. So können Sie Echos vermeiden.



6. Komponenten anschließen

An der Anschlussbox werden die anderen Komponenten des Telematikeinheits angeschlossen. Folgende Anschlüsse sind gegeben:





1 - Stromversorgung

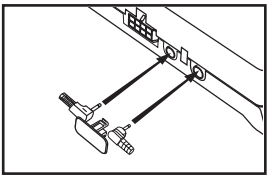
Die Stromversorgung der Telematikeinheit wird über ein 4adriges Kabel hergestellt. Schließen Sie das schwarze (Klemme 31 - Minus), das rote (Klemme 30 - Dauerplus) und das blaue Kabel (Klemme 15 - Zündungsplus) an die Stromversorgung Ihres Radios (ggf. über Zigarettenanzünder oder Sicherungskasten) an. Das gelbe Kabel dient nach Anschluss am Gegenstück zur Stummschaltung des Radios bei einem Telefongespräch. Den weißen Molexstecker verbinden Sie bitte mit Anschluss 1.

Achtung:

▶Schließen Sie das blaue Kabel ebenfalls an Klemme 30 an, dann wird das Telematikeinheit permanent mit Strom versorgt. Dies könnte bei längerem Stillstand des Fahrzeugs zur Entladung der Autobatterie führen.

Für die beiden Buchsen zwischen Anschluss 1 und 2 stehen Anwendungen erst nach weiterer Softwareentwicklung zur Verfügung.

2 - Mikrofoneingang

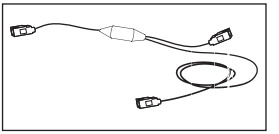


Hier schließen die den Klinkenstecker des Mikrofons an. Setzen Sie anschließend den Reiter ein, damit sich die beiden Klinkenstecker (falls Buchse 3 ebenfalls belegt ist) nicht durch Vibrationen lösen können.

3 - Lautsprecherbuchse

An diese Buchse stecken Sie bitte den 3,5mm Klinkenstecker des externen BURY Lautsprechers (falls verfügbar).

4 - Anschluss für den TMC-Antennensplitter



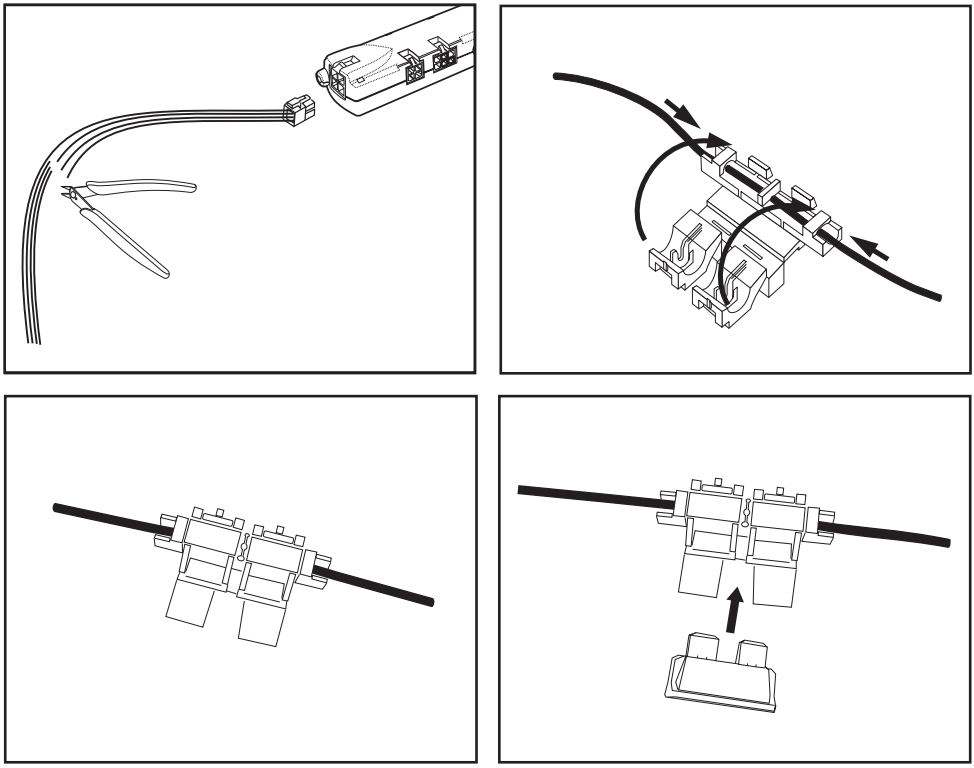
In diesen Anschluss stecken Sie bitte das längste der drei vom TMC-Antennensplitter abgehenden Kabel ein. Die anderen beiden Stecker verbinden Sie bitte mit den Anschlüssen von Radio und der Antennenbuchse.

5 - GSM Antenne

In diesen Anschluss stecken Sie bitte den Antennenstecker der GSM-Antenne und schrauben sie fest.

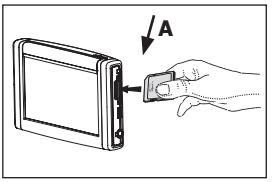
7. Installation der Sicherungen

Die Stromversorgung ist mit den beiliegenden Sicherungen wie nachfolgend beschrieben abzusichern.

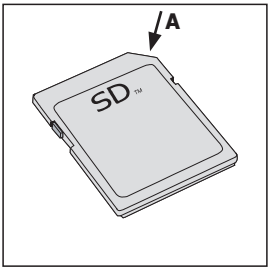


Durchtrennen Sie bitte mit einem Seitenschneider oder einer Schere das rote, schwarze und blaue Kabel. Legen Sie nun die beiden Enden des roten Kabels, die sich durch den Schnitt ergeben, in einen der Klemmverbinder ein. Klappen Sie diesen nun zu. Hören Sie zweimal ein Knacken, ist die Klemme korrekt eingerastet. Setzen Sie nun eine der Sicherungen ein und wiederholen Sie dann den Vorgang für die anderen Kabel.

8. Einsetzen der SD-Karte



Achten Sie beim Einsetzen der SD-Karte darauf, dass die Seite mit der abgeschnittenen Kante A nach oben links zeigt und diese zuerst in den SD-Karten Slot eingesteckt wird. Schließt die SD-Karte bündig mit dem Gehäuse ab und Sie hören ein leises Einrastgeräusch, ist die SD-Karte korrekt eingesetzt.



Um die SD-Karte aus dem Slot zu entfernen, drücken Sie bitte leicht auf die SD-Karte. Die Einrastung wird daraufhin gelöst und die Karte wird soweit ausgeworfen, dass Sie sie bequem aus dem Slot entnehmen können.

Wichtig:

▶Die Speicherkarte, die der Telematikeinheit beiliegt, ist eine Speicherkarte vom neueren Typ "SDHC". Daher kann es sein, dass dieses Speichermedium nicht mit älteren SD-Kartenlesegeräten verwendet werden kann. Prüfen Sie daher bitte vor dem Kauf bzw. der Verwendung von SDHC-Speicherkarten, ob ein bei Ihnen bereits vorhandener SD-Kartenleser dieses Speicherkartenformat unterstützt.

▶Erscheint die Meldung "Bitte Navigationsdaten einlegen" auf dem Display, obgleich Sie die korrekte Speicherkarte mit intakten Daten eingeschoben haben, dann führen Sie bitte einen Neustart des Systems durch. Drücken Sie dazu bitte die Resettaste. Die Betriebssystemsoftware wird dann komplett neu geladen und die Meldung verschwindet.

9. Einsetzen der SIM-Karte

Die SIM-Karte wird auf der linken Seite der Telematikeinheit eingesetzt. Auch hier signalisiert ein Einschnappgeräusch den korrekten Sitz der SIM-Karte. Ansonsten wir die SIM-Karte stets ausgeworfen.

Anschließend kann eine Schutzkappe aufgesteckt werden. Diese verhindert, dass die SIM-Karte einfach aus dem Slot herausgenommen werden kann. Ansonsten muss die Schutzkappe mit Absicht beschädigt werden. Sie ist danach nicht mehr nutzbar. Ersatzkappen liegen dem Gerät bei.

10. Laden des Akkus

Die Telematikeinheit besitzt einen integrierten Akku, der im aufgeladenen Zustand das Modul ca. 30 Minuten aktiviert hält, sobald es von der Halterung genommen wurde. Dies reicht aus, um noch die letzte Position zu speichern und diese zu übertragen.

Die Telematikeinheit ist nicht darauf ausgelegt, ohne Stromversorgung längere Zeit nur anhand der Akkus zu funktionieren.

Wichtig:

▶Vermeiden Sie bitte die Ladung des Akkus innerhalb des Fahrzeugs bei direkter Sonneneinstrahlung und hohen Innenraumtemperaturen, welche bei geparkten Fahrzeugen schnell erreicht werden können. Nehmen Sie bitte dann die Telematikeinheit von der Halterung ab und legen Sie es z. B. in die Seitenablage oder in das Handschuhfach.

▶Bitte beachten Sie folgende Temperaturwerte für die Telematikeinheit:

- Lagerung zwischen -20 und +45 Grad Celsius
- Ladung und Nutzung zwischen -10 und +60 Grad Celsius

Beachten Sie die Werte nicht, kann der Akku beschädigt werden und dadurch möglicherweise die Telematikeinheit komplett ausfallen.

11. Einschalten des Systems

Falls die Stromversorgung der Telematikeinheit ordnungsgemäß angeschlossen wurde, aktiviert sich diese, nachdem Sie die Zündung eingeschaltet haben.

Im Display erscheint das BURY Logo und die Bedieneroberfläche wird geladen. Anschließend werden Sie aufgefordert, die Fahrer-ID einzugeben. Diese ID erhalten Sie in der Regel von dem Disponenten Ihres Fuhrparks. Dies kann Ihr Name oder eine Nummer sein.

Geben Sie Ihre ID ein (z. B. „Max Mustermann“) und drücken Sie auf das OK-Symbol, hier auf . Das Lehrzeichen kann über das Feld aufgerufen werden. Über das Feld können Sie das zuletzt gewählte Symbol löschen. Nachdem Ihre Fahrer-ID korrekt eingegeben wurde, erscheint das Hauptmenü im Display.

Schalten Sie das Gerät ein, nachdem Sie schon einmal eine Tour gestartet und beendet haben, werden Sie zusätzlich aufgefordert zu entscheiden, ob Sie eine Tour fortsetzen oder eine neue beginnen möchten. Je nach Situation (z. B. ein neuer Auftrag oder Fahrerwechsel) ist dies entsprechend auszuwählen.

12. Ausschalten des Systems

Da die Telematikeinheit an der Zündung angeschlossen ist, reagiert es darauf, wenn das Fahrzeug abgestellt und der Motor ausgeschaltet wird. Im Display erscheint daraufhin die Meldung, dass die Tour beendet ist.

Kurz danach werden Sie aufgefordert, den Fahrtzweck einzugeben. Bestätigen Sie Ihren Text über OK, wird der Fahrtzweck versendet. Anschließend schaltet sich das System ab.

13. Bedienen und Reinigen des Displays

Auf dem Display sind die Punkte, an denen Sie eine Eingabe tätigen können, klar ersichtlich. Bei schraffierten Flächen haben Sie die Möglichkeit zum Scrollen nach oben und unten bzw. nach links oder rechts. Bei der Kartendarstellung haben Sie anhand des Plus- und Minuszeichens ❶ die Möglichkeit, den Kartenausschnitt ran- bzw. heraus zu zoomen.

Flächen bzw. Zeichen zum Bestätigen oder Auswählen sind klar getrennt. Drücken Sie im Beispiel unten auf die Fläche ❷, erscheint ein Optionsmenü (siehe Kapitel „Darstellung der Routenführung).

Durch das Bedienen der Telematikeinheit über den Touchscreen, verschmutzt dieses im Laufe der Zeit. Dadurch wird die Ablesbarkeit der Informationen von dem Display und dessen Eingabe-Funktionalität beeinträchtigt.

Reinigen Sie bitte daher das Display je nach Bedarf mit einem feuchten, fusselfreien Tuch. Verwenden Sie bitte keine Flüssigreiniger.

14. Menüstruktur

Um Ihnen den Umgang mit der Menüführung zu erleichtern, stellen wir zunächst schematisch die Menüstruktur vor, die anschließend textlich erläutert wird.

Aufgaben

- **Aktive Aufgabe**
- **Liste**

Nachrichten

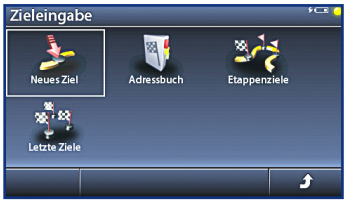
- **Sende Nachrichtenvorlage**
- **Sende Textnachricht**
- **Liste**
  - Optionen (wenn ein Eintrag vorhanden ist)
    - Löschen
    - Gelesene Nachrichten löschen

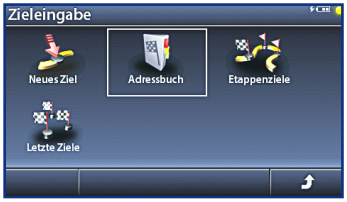
Fahrtenbuch

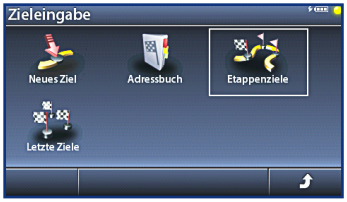
- **Fahrt zur Arbeit**
- **Dienstfahrt**
- **Privatfahrt**
- **Fahrt zum Hauptwohnsitz**
- **Fahrer-ID wechseln**
- **Tankbericht senden**

Route

- **Neues Ziel** (Eingabe eines Zielortes)
  - Land
  - PLZ



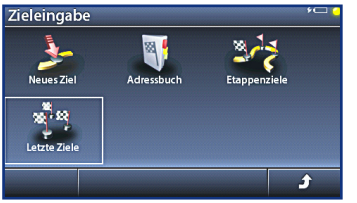




- Ort
- Sonderziele am Standort
- Karte
- **Adressbuch** (Auswahl eines Adressbucheintrages)
  - Eintrag hinzufügen (wenn noch kein Eintrag vorhanden ist)
    - Neuer Eintrag
      - Land
      - PLZ
      - Ort
      - Sonderziele am Standort
      - Karte
    - Aktuelle Position
    - Aus den letzten Zielen
  - Optionen (wenn ein Eintrag vorhanden ist)
    - Hinzufügen
    - Löschen
    - Alles Löschen
    - Umbenennen
- **Etappenziele** (Auswahl eines Etappenzieles)
  - Eintrag hinzufügen (wenn noch kein Eintrag vorhanden ist)
    - Neuer Eintrag
      - Land
      - PLZ
      - Ort
      - Sonderziele am Standort
      - Karte
    - Aus Adressbuch
    - Aktuelle Position

- Aus den letzten Zielen
- Optionen (wenn ein Eintrag vorhanden ist)
  - Hinzufügen
  - Löschen
  - Alles Löschen
  - Umbenennen

- **Letzte Ziele** (Auswahl eines letzten Zielortes)
  - Optionen (wenn ein Eintrag vorhanden ist)
    - Zum Adressbuch hinzufügen
    - Löschen
    - Alles Löschen
    - Umbenennen

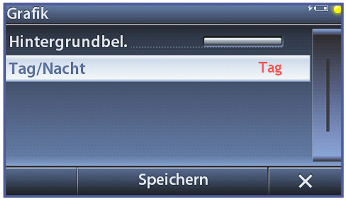


Telefon (Ab Ende 2009 verfügbar)

- **Bluetooth Manager**
  - **Bluetooth**
    - Bekannte Telefone
    - Aktives Telefon
    - Neues Telefon suchen
  - **Telefoneinstellungen** (DTMF Signal, Tastaturtöne)

Karte

- **Grafik Optionen**
  (Zoom, Sonderziele, Straßennamen, Kompass)
- Aktuelle Position speichern
- Tag/Nacht



TMC

(aktuelle Verkehrsnachrichten, nur verfügbar bei TMC Empfang)

Extras

Gefahrenzonen

- Neue Gefahrenzone (Typ, Limit)
- Liste
  - Optionen (wenn ein Eintrag vorhanden ist)
    - Löschen
    - Alles Löschen
- Optionen (Abstand, Winkel, Zeigen, Deinstallieren)

Einstellungen

Routen-Optionen

(Optimieren, Mautstraßen, Autobahnen, Fähren, Tunnel, Grenzübergänge, Zeitinfo, Fahrzeugtyp, TMC)

Grafik

(Hintergrundbeleuchtung, Tag/Nacht)

Audio

(Navigation, Telefon, Radio stumm, Verzögerung)

Zeit und Datum

(Zeitzone, Sommerzeit, Zeitformat, Datumsformat, Separator)

Sprachen
(Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Slowakisch, Spanisch, Tsche chisch, Russisch)

System
(Tastatur, Demomodus,)

Update

Aktualisierung
(Zeitzone, Sommerzeit, Zeitformat)

Bluetooth (Ab Ende 2009 verfügbar)

Auswahl
(Optionen - Bluetooth: An, Aus)

Info
(Name, Adresse)

Verbindungsqualität

Info

Service-Info

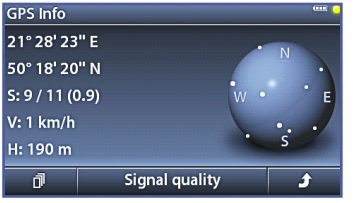
Versions-Info

Lizenz-Info

Telematik Info

GPS Info

(Längen- und Breitengrad, Satellitenanzahl, Aktuelle Geschwindigkeit, Höhe über Meeresspiegel, Signalqualität)



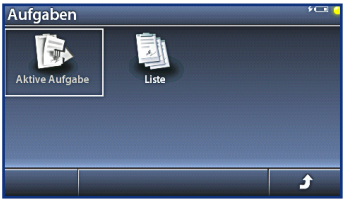
Von der aktiven Routenführung ausgehend

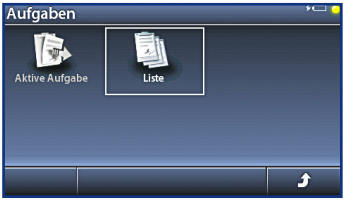
Navigationsmenü

- Aufgaben
- Nachrichten
- Fahrtenbuch
- Zielführung beenden
- Telefon (Ab Ende 2009 verfügbar)
- Einstellungen
- Umleitung
- Darstellungsmodus
- Tag/Nacht
- Sonderziele am Standort
- TMC (nur verfügbar bei TMC Empfang)
- Extras
- Wegpunktliste
- Info
- GPS Info
- Aktuelle Position speichern

15. Aufgaben

Wählen Sie im Hauptmenü den Menüpunkt **Aufgaben** und dann den Unterpunkt **Aktive Aufgabe** oder **Liste** aus, falls Sie zu allen erhaltenen Aufgaben und Nachrichten gelangen wollen. Wählen Sie dann eine entsprechende Position aus, die Sie sich näher anschauen möchten.





16. Nachrichten

Wählen Sie im Hauptmenü den Menüpunkt **Nachrichten** und dann den Unterpunkt **Sende Textnachricht** aus, falls Sie eine einfache Textnachricht senden wollen. Eine Kurznachricht kann maximal 160 Zeichen enthalten.

Über das ⇧ Feld können Sie die Großbuchstaben eingeben. Das Lehrzeichen kann über das space Feld eingegeben werden. Ein Symbol kann über das ⇦ Feld gelöscht werden. Eine Nachricht kann über das ok Feld gesendet werden, über das ✖ Feld können Sie die Aktion abbrechen.

17. Fahrtenbuch

Wählen Sie im Hauptmenü den Menüpunkt **Fahrtenbuch** aus, falls Sie zwischen **Dienstfahrt** und **Privatfahrt** wählen wollen. Ebenso können Sie die **Fahrt** zur Arbeit aktivieren, eine Fahrt zum Huptwohnsitz wählen, die **Fahrer-ID wechseln** oder einen **Tankbericht senden**.

Das Tourtyp Symbol und die Beschreibung des aktiven Tourtyps werden ohne Farbe dargestellt. Wenn Sie den Tourtyp wechseln, erscheint eine Statusmeldung auf dem Display.

Die **Fahrt zur Arbeit** wählen Sie bitte aus, wenn Sie zur Arbeitsstätte fahren und von dort aus dann eine dienstliche Fahrt starten. Dies kann Ihnen später helfen bei der Auflistung der privat gefahrenen Kilometer zum Arbeitsplatz und deren anteilige Kostenrückerstattung durch die Finanzbehörden (gilt nur für Deutschland, andere Länder könnten andere Regelungen haben).

Legen Sie einen Tankstopp ein, dann können Sie in Ihrem **Tankbericht** die Tankmenge in Litern, die Tankkosten in unterschiedlichen Währungen und den Kilometerstand Ihres Fahrzeuges, das Tankdatum und die Tankzeit angeben und versenden.

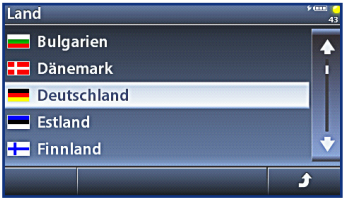
18. Route berechnen

a) Wählen Sie den Menüpunkt **Route** und da den Unterpunkt **Neues Ziel** aus.

In dieser Ebene können Sie über den Menüpunkt **Land** ein Reiseziel auswählen, falls dieses außerhalb von Deutschland (Standardeinstellung) liegen sollte. Das derzeit aktive Reisegebiet wird Ihnen in der Infozeile über dem Globus angezeigt.

Ist das Reisegebiet korrekt ausgewählt, können Sie über den Menüpunkt **PLZ** die passende Postleitzahl Ihres Reisezieles eingeben. Falls Sie die Postleitzahl des Zielortes nicht kennen, besteht die Möglichkeit, einen Ortsnamen über den Unterpunkt Ort einzugeben.

Möchten Sie an Ihrer derzeitigen Position z. B. nach Sehenswürdigkeiten oder nach Hotels suchen, dann ist der Unterpunkt Sonderzeile am Standort für Sie interessant. Hier können Sie auf Informationen aus einer großen Datenbank zurückgreifen und mit verschiedenen Kategorien Ihre Suche genauer spezifizieren.



Möchten Sie eine bestimmte Position ansteuern, von dem Sie keine Adressdaten besitzen, dann können Sie über das Ikon Karte einen entsprechenden Punkt in der vorher festgelegten Region (Land oder Ort) markieren. Dies ist z. B. nützlich, falls Sie nur eine bestimmte Marke von Tankstelle anfahren möchten.

Ihre derzeitige Position wird Ihnen durch ein schwarzes Dreieck auf der Karte und Ihr Reiseziel durch einen Punkt mit transparentem Kreis angezeigt. Möglicherweise liegt Ihr Reiseziel weit von Ihrem derzeitigem Standort entfernt, so dass beide Positionen nicht gleichzeitig bei hoher Kartenauflösung zu sehen sind. Mit „Plus" oder „Minus" können Sie die Kartenansicht vergrössern oder verkleinern. Wenn Sie den Touchscreen leicht berühren und den Finger darauf halten, können Sie die Kartendarstellung beliebig in alle Richtungen schieben. Mit einem kurzen Tipp können Sie einen Zielort festlegen. Bei dieser Methode werden die Adressdaten selbst generiert und müssen nicht mehr eingegeben werden, um die Routenführung zu starten.

Beispiel für die Zielortbestimmung via Eingabe des Ortsnamens:

b) Hier haben Sie nun die Möglichkeit, durch die Eingabe der einzelnen Buchstaben den Ortsnamen zu vervollständigen. Oben im Display erhalten Sie einen Vorschlag des Ortsnamens, der sich je nach Fortschritt der Eingabe konkretisiert. Drücken Sie auf den Ortsnamen, um diesen auszuwählen. Es erscheint eine Tabelle mit den noch möglichen Ortsnamen. Oben rechts im Display sehen Sie einen Wert angezeigt. Dieser gibt Ihnen die Anzahl der Orte wieder, die noch möglich sind. Existieren mindestens zwei Ortsnamen innerhalb eines Bundeslandes, erscheint ein Menü, in dem Sie den Kreis, in dem der Ort liegt, auswählen müssen.

c) Als Nächstes können Sie den Menüpunkt **Straße** eingeben, ein **Sonderziel** festlegen, erneut über die Karte einen Punkt bestimmen oder sich mit der Auswahl **OK** einfach zur **Stadtmitte** navigieren lassen.

d) Sie können die Hausnummer Ihres Zieles eingeben (abhängig vom Kartenmaterial). Kennen Sie diese nicht, sondern nur eine kreuzende Straße, so können Sie alternativ diese Kreuzung angeben.

e) Anschließend wird Ihnen nun eine Zusammenfassung angezeigt, in der Sie noch einmal Ihre Eingaben kontrollieren können. Wenn Sie nun Start im Display auswählen, wird die Routenberechnung gestartet. Falls Sie das Reiseziel korrigieren möchten, drücken Sie bitte auf die Pfeil-Taste unten rechts. So gelangen Sie wieder einen Schritt zurück.

Ist die Routenberechnung abgeschlossen, erhalten Sie visuell und akustisch Ihre ersten Hinweise, in welche Richtung Sie Ihr Fahrzeug steuern sollen.

Hinweis:

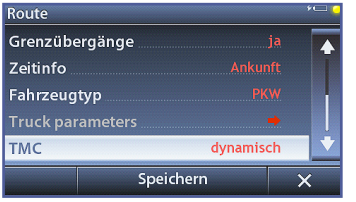
▶Eine Routenberechnung kann nur durchgeführt werden, sobald GPS-Daten vorliegen (außer Sie befinden sich im Demomodus). Für eine Routenberechnung werden die GPS-Daten von mindestens drei Satelliten benötigt.

▶Bitte entfernen Sie nicht die Speicherkarte während einer aktiven Routenführung aus dem SD-Karten Slot. Dies kann zum Abbruch der Routenberechnung führen und evtl. auch die gespeicherten Navigationsdaten auf der Speicherkarte beschädigen.

19. Route berechnen mit TMC

Hinweis:

▶Diese Funktion steht Ihnen nur zur Verfügung, falls die Telematikeinheit TMC-Daten empfängt.



a) Sie haben die Möglichkeit, die Routenführung dynamisch zu gestalten, das heißt, aktuelle Staumeldungen einzubeziehen und so Staus zu umfahren. Dazu ist es notwendig, im Menüpunkt **Einstellungen, Routen-Optionen** den Unterpunkt **TMC** auf dynamisch zu setzen. Auf diese Weise bekommen Sie eine empfangene Staumeldung angezeigt, falls diese mit einem Wegpunkt auf Ihrer Reiseroute in einem Radius von 200 Kilometern übereinstimmt.

b) Durch Drücken auf das **X**-Feld (nachfolgend **ESC**-Taste genannt) ignorieren Sie eine TMC Meldung bis zum Erreichen Ihres Zieles und die Meldung wird Ihnen nicht noch einmal angezeigt - außer der Inhalt der Meldung verändert sich. Ist z. B. eine Unfallstelle geräumt worden oder eine angegebene Staulänge hat sich verändert, wird Ihnen dies mitgeteilt bzw. die Meldung verschwindet gänzlich.

c) Die TMC Meldungen werden Ihnen anhand graphischer Symbolik angezeigt, welche an die international bekannten Gefahrenzeichen angelehnt sind.

d) Die TMC Meldung zeigt Ihnen im oberen Teil die Richtungsangabe an und konkretisiert sich dann auf die Anschlussstellen / die Streckenabschnitte / die Ortsteile, zwischen denen das entsprechende Ereignis liegt. Ist ein Stau entstanden, wird Ihnen zusätzlich dessen Länge angezeigt.

e) Sind Sie daran interessiert zu sehen, welche Konsequenzen diese TMC Meldung auf Ihre Reisedauer hat, so drücken Sie die **OK**-Taste.

f) Sie werden dann über die Entfernung bis zu diesem Ereignis informiert. Sollten Sie nun die Funktion Umleitung bestätigen, wird eine neue Route berechnet, die um dieses Ereignis herumführt.

g) Mit der **ESC**-Taste können Sie die Routenführung beenden, wenn Sie die Sicherheitsabfrage mit **OK** bestätigen.

h) Nachdem Sie Ihr Ziel erreicht haben, wird Ihnen dies auch entsprechend angezeigt.

Hinweis:

▶Die neu berechnete Route kann länger sein und damit ebenso die Fahrtdauer.

20. Darstellung der Routenführung

(A) - Die Straßenkartenansicht gibt die aktuelle Straße an, auf der Sie sich befinden und zeigt Straßen, die Sie demnächst befahren werden.

(B) - Anzeige von Kreuzungen und Richtungswechseln per Pfeil. Dieser schwingt vor Kurven in die entsprechende Richtung aus. Je stärker sich der Pfeil nach links oder rechts bewegt, desto schärfer ist die Kurve, die Sie demnächst durchfahren werden.

(C) - Anzeige der noch zu fahrenden Strecke und der benötigten Fahrzeit / Ankunftszeit.

(D) - Entfernungsanzeige bis zum nächsten Richtungswechsel. Ab 450 Metern erfolgt die Anzeige über Balken links von dieser Anzeige. Ein Balken gibt jeweils 30 Meter an. Die rechte Anzeige springt dann automatisch auf das nächste Ereignis.

(E) - Hinter dem Zeichen **Y** variieren Zahlen im Bereich von 0-12. Dieser Wert gibt Ihnen an, wie viele Satelliten und dementsprechend Daten die Telematikeinheit derzeit empfängt und verarbeitet.

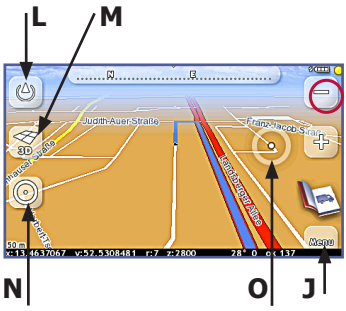
(F) - Sie gelangen zum Navigationsmenü und können dort z. B. die Routenführung abbrechen.

(G) - Es erscheint Ihnen ein Menüpunkt **Aufgaben**.

Neben dem Straßenkartenmodus gibt es den Pfeildarstellungsmodus und die Vollbildansicht der 3D Darstellung. Diese beiden Darstellungen enthalten ähnliche Informationen zu **(A)** bis **(F)**. Hier sehen Sie zusätzlich:

(H) - Das Lautsprechersymbol zeigt Ihnen an, mit welcher Lautstärke Ihnen die Richtungsvorschläge ausgegeben werden. Wenn die Audioausgabe ausgeschaltet ist, wird der Lautsprecher durchgestrichen dargestellt.

(I) - Im Pfeildarstellungsmodus können Sie direkt eine andere Ansicht wählen, ohne in das Navigationsmenü zu öffnen.



(J) - Dieses Symbol erscheint nur in der Straßenkartenansicht (Vollbildmodus). Hiermit gelangen Sie ins Navigationsmenü.

Ähnlich wie bei dem Menüpunkt **Karte** bei der Eingabe einer neuen Route, können Sie auch direkt während einer aktiven Routenführung eine neue Zielposition festlegen. Tippen Sie dazu kurz auf den Touchscreen, um ein neues Reiseziel zu markieren. Es erscheint dann das **(O)** Symbol an dieser Stelle.

Auf der linken Seite erscheinen drei neue Symbole. Haben Sie versehentlich das Touchscreen berührt, dann können Sie mit dem Ikon **(L)** die Eingabe abbrechen. Anhand des Ikons **(M)** können Sie die Ansicht der Karte verändern. Wenn Sie eine neue Route zu der markierten Position berechnen lassen möchten, dann drücken Sie bitte das Ikon **(N)** und im dann erscheinenden Menü auf „Route hierher".

Im **Demomodus** können Sie einen Anfangs- und Endpunkt für die Routenberechnung festlegen und die Strecke einmal virtuell abfahren, ohne das Fahrzeug bewegen zu müssen. Wählen Sie dazu eine markierte Zielposition als „Ausgangslage" und eine weitere als „Eingangslage" aus.

21. Weitere Symbole in der Anzeige

Der Ladezustand des Akkus wird Ihnen oben rechts im Display angezeigt. Bei voller Ladung ist das Batteriesymbol gefüllt, andernfalls leer. Neigt sich die Akkukapazität gegen null, blinkt das Symbol immer schneller und Sie erhalten eine entsprechende Meldung auf dem Display.

Rechts davon wird Ihnen ein roter oder gelber Punkt angezeigt. Diese Anzeige gibt an, ob die Telematikeinheit GPS-Daten empfängt. Falls ja, springt der rote Punkt auf gelb um.

In der Kartenansicht, während einer aktiven Routenführung, können links weitere Symbole erscheinen für **Aufgabenstatus**, **neue Aufgabe**, **neue Nachricht**, **Privatreise** oder **Arbeitspause**.

Neuer Auftrag oder **neue Nachricht** - hier können Sie neue, empfangene Nachrichten oder Aufträge lesen. Erhalten Sie mehrere Nachrichten, wird die letzte als Erstes angezeigt. Falls Sie mehrere Aufgaben erhalten, wird die jeweils zuletzt übermittelte Aufgabe am Ende der Liste hinzugefügt.

Aufgabenstatus - Statusanzeige einer Aufgabe, Ihre Position während einer Privat- oder Dienstfahrt. Jeder Status wird anders angezeigt.

Fahrtenbuch - zeigt Ihren aktuellen Fahrttyp an.

Arbeitspause - zeigt eine Arbeitspause an.

Arbeitsabschluss - zeigt den Arbeitsabschluss an.

22. Das Navigationsmenü

Wenn Sie während einer aktiven Routenführung die Menü-Taste drücken, erscheint ein weiteres Menü, das **Navigationsmenü**. Hier haben Sie folgende Möglichkeiten:

Der erste Menüpunkt **TMC** ist identisch mit dem Menüpunkt aus dem Hauptmenü. Dort werden Ihnen die eingegangenen Verkehrsnachrichten tabellarisch aufgelistet.

Hinweis:
▶Diese Funktion steht Ihnen nur zur Verfügung, falls die Telematikeinheit TMC Daten empfängt.

Im Menüpunkt **Sonderziele am Standort** können Sie aus einer Vielzahl von hinterlegten Adressdaten, welche in Gruppierungen zusammengefasst sind, für Ihren derzeitigen Standort auswählen. Die in Ihrer Nähe liegenden Sonderziele sind, beginnend mit der kleinsten Entfernung, tabellarisch aufgelistet.

Gelangen Sie während der Fahrt an eine Stelle, die Sie mit Ihrem Fahrzeug vorübergehend nicht passieren können (z. B. geöffnete Schiffsbrücken oder geschlossene Bahnübergänge), können Sie im Menüpunkt **Umleitung** manuell ein Rerouting vornehmen. Durch die Scrolltasten können Sie den Abstand verändern, den Sie maximal zur Umfahrung dieser Stelle in Kauf nehmen möchten. Der Radius fängt bei 500 Metern an und hört bei 15 km auf.

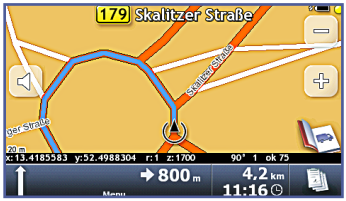
Der Menüpunkt **Aktuelle Position speichern** ist eine sehr nützliche Funktion. Fahren Sie z. B. an einer Stelle vorbei, die Sie sich aus Termingründen nicht genauer anschauen können, dies aber noch nachholen möchten, so können Sie mit diesem Menüpunkt Ihre aktuelle Position speichern. Eine spätere Navigation zu dieser Position ist somit möglich. Den gespeicherten Eintrag finden Sie im **Adressbuch** im Menü **Route**.

Über den Menüpunkt **Tag/Nacht** können Sie die Anzeige des Displays von der Tag- auf die Nachtbeleuchtung und umgekehrt umstellen.

Mit der Auswahl des Menüpunktes **Wegpunktliste** können Sie erkennen, wie viele Meter Sie auf einem bestimmten Streckenabschnitt zurücklegen müssen, um Ihr Ziel zu erreichen. Ebenso werden die Richtungsänderungen angegeben. Bereits zurückgelegte Streckenabschnitte werden nicht mehr angezeigt.

Im Menüpunkt **Karte** können Sie einstellen, wie sich die Darstellung / der Zoom während der Routenführung mit der Kartenansicht verändern soll. Hier können Sie aus drei Möglichkeiten wählen: **Manuell, zeige Kreuzung** und **automatisch**.

a) Wählen Sie **manuell** aus, können Sie mit dem Plus- und Minussymbol den Ausschnitt heran- oder herauszoomen. Die Anzeige bleibt auf der von Ihnen gewählten Einstellung.



b) Wählen Sie **automatisch** aus, wird der Kartenausschnitt herangezoomt, wenn Sie sich einer Kreuzung, an der Sie abbiegen müssen, oder einem Sonderziel nähern. Sind Sie an diesem Punkt vorbeigefahren, wird der Ausschnitt wieder auf eine Standardeinstellung rausgezoomt. Haben Sie vorher mit den Scrolltasten eine Veränderung des Maßstabes vorgenommen, so wird der Kartenausschnitt immer auf die Standardeinstellung zurückspringen.

c) Mit der Einstellung **zeige Kreuzung** wird der Kartenausschnitt rangezoomt, wenn Sie sich einer Kreuzung nähern, an der Sie abbiegen müssen. Die Anzeige wird auf die maximale Einstellung rausgezoomt, nachdem Sie diese Position passiert haben. Sonderziele werden rangezoomt.

Der Unterpunkt **Zeitinfo** ermöglicht es Ihnen, sich bei einer aktiven Routenführung die Fahrzeit oder die Ankunftszeit anzeigen zu lassen. Dieser Unterpunkt ist nur bei aktiver Routenführung sichtbar.

Setzen Sie im Unterpunkt **Sonderziele** den Wert auf **ja**, werden Ihnen eine Vielzahl von hinterlegten Daten des Kartenmaterials, wie z. B. Tankstellen und Parkhäuser, in der Kartendarstellung mithilfe eines entsprechenden Symbols angezeigt.

Welche Daten Sie angezeigt bekommen möchten, legen Sie im Unterpunkt **POI Kategorien** fest. Über „Auswählen" im Display gelangen Sie in die Auswahl der Kategorien und deren Sonderziele, die Sie einzeln voneinander auswählen können. Ist eine Kategorie vollständig ausgewählt, ist das Pfeilsymbol auf der rechten Seite komplett gefüllt. Ansonsten erscheint diese Grafik nur mit halber Füllung.

Hinweis:

▶ Die Anzahl der verfügbaren Kategorien kann je nach Stadt und Land, in dem Sie sich aufhalten, variieren.

Über den nächsten Unterpunkt können Sie festlegen, wie viele **Straßennamen** (keine, wenige oder viele) bei der Kartenansicht angezeigt werden sollen.

Aktivieren Sie den Unterpunkt **Kompass**, erscheint in der 3D-Kartenansicht in der unteren linken Ecke ein Kreiselkompass, der sich jeweils gen Norden ausrichtet. So können Sie sich stets auch an den Himmelsrichtungen orientieren.

Wählen Sie den Menüpunkt **Hauptmenü** aus, können Sie dorthin gelangen, ohne die aktive Routenführung zu beenden. Drücken Sie anschließend die **ESC**-Taste oder rufen den Menüpunkt **Route** auf, aktiviert sich automatisch wieder die vorherige Ansicht der Routenführung.

Der Menüpunkt **Routen-Optionen** ist identisch mit dem aus dem Hauptmenü unter Einstellungen. Hier können Sie schnell z. B. die dynamische Routenführung aktivieren oder deaktivieren.

23. Menüpunkt Route

Im Menüpunkt **Route** finden Sie neben dem Unterpunkt **Neue Ziele**, der bereits in einem vorherigen Kapitel erläutert wurde, weitere Unterpunkte.

Einträge im Adressbuch
Im Unterpunkt **Adressbuch** können Sie für Sie interessante Zielorte speichern, um so eine Favoritenliste anlegen, aus der heraus Sie später Ziele für die Routenberechnung wählen können. Es können bis 100 Einträge eingefügt werden. Anlegen können Sie eine Zieladresse, indem Sie einen Eintrag aus dem Zielspeicher **Letzte Ziele** einfügen oder einen Eintrag neu eingeben. Ein entsprechendes Untermenü erreichen Sie durch Drücken der Umschalttaste, wo Sie auch die Möglichkeit vorfinden, die Ziele nach Ihren Wünschen hin umzubenennen.

Sie befinden sich im Untermenü **Optionen**, wo Sie den Punkt **Hinzufügen** anwählen und danach entweder einen neuen Eintrag Menüpunkt **Neuer Eintrag** erstellen oder eine bereits eingegebenes Ziel Menüpunkt **Aus den letzten Zielen** zu Ihrem Adressbuch hinzufügen können. Wenn Sie den Menüpunkt **Neuer Eintrag** bestätigen, erscheint ein Bildschirm, den Sie bereits aus der Routenberechnung kennen. Sie müssen einfach Land, Ort und/oder PLZ eintragen, bzw. wenn Sie wünschen Straße, Straßennummer oder ein Sonderziel und auf den Menüpunkt **Zufügen** drücken (dargestellt mit **OK** und Pfeil).

Sie sehen Ihren kompletten Eintrag auf dem Bildschirm und nachdem Sie diesen kontrolliert haben, bestätigen Sie ihn mit der **OK**-Taste. Nun erscheint der Eintrag im Adressbuch.

Wenn Sie einen oder alle Einträge löschen wollen, wählen Sie im Adressbuch den entsprechenden Eintrag aus, gehen mit der Umschalttaste ins Untermenü **Optionen** und bestätigen den Menüpunkt **Löschen** bzw. **Alles Löschen**. Es werden Ihnen anschließend die zu löschenden Daten angezeigt. Wenn Sie diese überprüft haben, betätigen Sie mit der **OK**-Taste.

Etappenziele
Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, Ziele festzulegen, die Sie während Ihrer Reise nacheinander anfahren möchten.

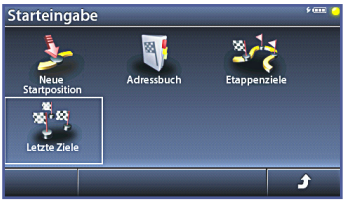
Haben Sie noch kein Etappenziel eingegeben, ist die Liste leer und die Meldung <Keine Einträge> erscheint. Spätere, hier aufgenommene Einträge bleiben erhalten, auch nachdem Sie das Menü verlassen haben. Durch Drücken der ***Umschalttaste*** können Sie nun einen ***neuen Eintrag*** vornehmen.

Dieser kann gänzlich als **Neuer Eintrag** von Ihnen angelegt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit Daten **Aus dem Adressbuch**, über den Menüpunkt der **Aktuellen Position** oder **Aus den letzten Zielen** aufzurufen.

Nach Festlegung des Zieles erscheint der anzufahrende Ort als Eintrag in der Auflistung. Mit weiteren Etappen, die Sie anfahren möchten, ist es ähnlich. Geben Sie bitte daher ein weiteres Ziel ein. Wie Sie bemerken, wird dieses unter dem ersten Ziel angezeigt. Würden Sie nun die OK-Taste drücken, würde eine Routenberechnung zuerst das Ziel anfahren, das an erster Stelle steht.

Ist ein Etappenziel erreicht, werden Sie entsprechend darüber informiert. Das Navigationssystem schlägt Ihnen anschließend das nächste Etappenziel zur Berechnung vor. Möchten Sie die ***Reihenfolge der Ziele*** ändern, ohne diese komplett neu eingeben zu müssen, besteht nur die Möglichkeit, die aktuelle Routenführung abzubrechen und einen anderen, weiter unten stehenden Eintrag bei den Etappenzielen auszuwählen.

Letzte Ziele
Ist die Route berechnet worden, wird automatisch die Zieladresse im Speicher der **letzten Ziele** abgelegt. Bis zu zehn Einträge können hier gespeichert werden. Sind alle Speicherplätze belegt, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.
Möchten Sie eines dieser Ziele nochmals anfahren, genügt es, dieses aus der Liste auszuwählen. Die Einträge können auch manuell gelöscht werden, indem Sie den entsprechenden Eintrage markieren und mit der Umschalttaste ins Untermenü **Optionen** gehen. Dort wählen Sie die Menüpunkte **Löschen** oder **Alles Löschen** und bestätigen den Löschvorgang.



24. Menüpunkt Einstellungen

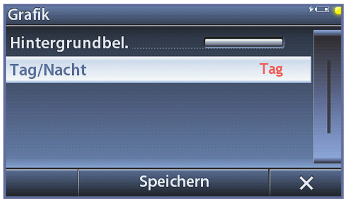
Routen-Optionen

Individuelle Anpassungen des Systems können Sie im Menüpunkt **Einstellungen** vornehmen. So können Sie im Untermenü **Routen-Optionen** anhand der Icons links / rechts festlegen, ob zukünftige Routenberechnungen einen kurzen, schnellen oder einen gemischten Weg errechnen (Punkt **Optimieren**) und ob TMC Daten (wenn verfügbar) in die Berechnungen mit einfließen sollen (**dynamisch**) oder nicht (**passiv**).

Weiterhin lässt sich die Zeitinformation umstellen entweder auf Angabe der Fahrtdauer oder Ankunftszeit. Schließlich kann man **Mautstraßen**, **Autobahnen** und **Fähren** bei der Routenberechnung berücksichtigen oder ausschließen. Bei dem letzten Menüpunkt **Fahrzeugtyp** können Sie einstellen, mit welchem Fahrzeug (PKW oder Wohnmobil) Sie unterwegs sind. Je nach Auswahl wird mehr Zeit bei der Berechnung der Ankunftszeit eingeplant.

Grafik

Im Untermenü **Grafik** können Sie die Intensität der Hintergrundbeleuchtung einstellen. In diesem Menü ist es ebenfalls möglich, von der Tag- auf die Nachtbeleuchtung zu wechseln und umgekehrt (Punkt **Tag/Nacht**). Weiterhin können Sie das Design wählen, welches Sie bei Tag oder Nacht benutzen möchten. Es stehen Ihnen zwei Varianten zur Verfügung: Blau und rot jeweils für Tag und Nacht.



Audio

Die Einstellung für die Lautstärke können Sie im Untermenü **Audio** festlegen. Individuell lässt sich hier definieren, wie laut die vom Navigationssystem ausgegebenen Richtungsvorschläge (Voice-Prompts) sein sollen und das Telefongespräch sein sollen. Ebenso können Sie hier die **Radio stumm** Funktion für Ihr Radiogerät ein- und ausschalten. Das Radio wird dann auf stumm gestellt, falls ein Telefonat geführt wird oder eine Richtungsansage von der Navigation ausgegeben wird.

Karte

Siehe Kapitel „Das Navigationsmenü".

Zeit und Datum

Bei ausreichendem Empfang von GPS-Signalen wird Ihnen die aktuelle Uhrzeit im Untermenü **Zeit und Datum** im oberen Bildschirmbereich angezeigt. Im Punkt **Zeitzone** können Sie die für Sie zutreffende Zeitzone festlegen. Für Deutschland muss der Wert auf 1 gestellt werden. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, auf Sommer- und Winterzeit umzustellen. Die Einträge hier sind die Grundlage für das korrekte Anzeigen der Ankunftszeit bei einer Routenberechnung. Im Unterpunkt **Zeitformat** können Sie zwischen der 24h und 12h Anzeige auswählen. Die Einstellungen bei den beiden nächsten Unterpunkten **Datumsformat** und **Separator** sind entscheidend dafür, wie Sie sich das Datum anzeigen lassen möchten. Sie können jeweils aus mehreren Möglichkeiten auswählen.

Sprachen

Im Untermenü **Sprachen** können Sie die Sprache für die Menüführung und Sprachausgabe einstellen. Eine Standardauswahl besteht für Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Slowakisch, Spanisch, Tschechisch, Russisch.

System

Über den ersten Unterpunkt **Tastatur** können Sie die Anordnung der Tastaturbelegung innerhalb des Systems festlegen. Wählen Sie die automatische Einstellung aus, wird anhand der von Ihnen gewählten Menüsprache die Tastaturbelegung passend eingestellt. Die weiteren Möglichkeiten leiten sich von den ersten sechs Buchstaben in der obersten Buchstabenreihe der Tastaturen her, die von links nach rechts gelesen werden. Aktivieren Sie den **Demomodus**, können Sie z. B. Ihren Freunden eine Routenführung demonstrieren. Zusätzlich zu einem Fahrtziel müssen Sie hierbei nun auch einen Startpunkt festlegen.

Aktualisierung

Im Untermenü **Aktualisierung** werden Ihnen Betriebssystemdateien angezeigt, welche Sie zusätzlich zum Kartenmaterial auf die vorhandene SD-Karte gespielt haben. Hier können Sie ein Update auswählen und Ihr System aktualisieren. Im Auslieferungszustand sind auf der SD-Karte keine Betriebssystemdateien gespeichert.

Bluetooth
In diesem Menüpunkt haben Sie folgende Unterpunkte:
Auswahl - Sie können *Bluetooth®* Funktion ein- oder ausschalten.
Info - Sie können die *Bluetooth®* Adresse ablesen und den *Bluetooth®* Namen der Telematikeinheit ändern.
Verbindungsqualität - Zeigt Ihnen via Balken die Verbindungsqualität zwischen Telematikeinheit und Mobiltelefon an. Je kleiner die Entfernung zwischen diesen Geräten ist, desto besser ist normalerweise die Verbindung.

25. Menüpunkt Karte

Wenn Sie keine Route berechnet haben, aber dennoch Ihren Weg via **Karte** verfolgen möchten, dann ist dieser Menüpunkt für Sie interessant. Hier sehen Sie die gewohnte Straßenkartenansicht, aber ohne akustische oder visuelle Richtungshinweise.

Durch Tippen auf das **Menü** Symbol gelangen Sie in ein Untermenü. Hier finden Sie die Unterpunkte **Grafik-Optionen**, **Aktuelle Position speichern** und **Tag/Nacht**. Die Erläuterungen zu diesen Punkten finden Sie in den vorherigen Kapiteln.

26. Menüpunkte TMC, Extras, GPS-Info, Info

TMC
Wählen Sie den Menüpunkt **TMC** aus, erhalten Sie, soweit von den jeweiligen Ländern angeboten und von Ihrem System empfangen, aktuelle Verkehrsnachrichten im Stil der Radioberichterstattung.

Hinweis:
▶Diese Funktion steht Ihnen nur zur Verfügung, falls die Telematikeinheit TMC Daten empfängt.

Die Nachrichten sind aufsteigend nach den Kriterien Autobahnen, Bundesstraßen usw. sortiert. Mit den Scrolltasten können Sie sich nach unten bewegen und sich eine für Sie interessante Staumeldung näher ansehen.

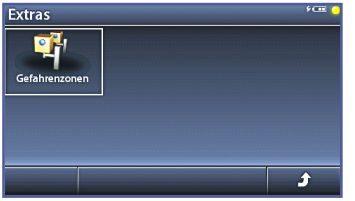
Extras

Im Menüpunkt **Extras** befindet sich eine Funktion, die Sie auf **Gefahrenzonen** und die dort zulässigen Höchstgeschwindigkeiten hinweist. Die hinterlegten Gefahrenzonen werden durch den Drittanbieter Eifrig Media angeboten. Aktualisierungen dieser Daten können Sie auf der Internetseite www.scdb.info gegen Gebühr herunterladen.

www.SCDB.info
Speed Camera Database

Wichtig:

▶Bitte beachten Sie unbedingt die gesetzlichen Regelungen und Verordnungen für den Straßenverkehr innerhalb der Länder, in denen Sie diese Software einsetzen möchten! Sie können das Navigationssystem im Auslieferungszustand bedenkenlos einsetzen, da diese Funktion noch nicht aktiviert ist.



Gefahrenzonen

Häufig befinden sich Gefahrenzonen vor z. B. Schulen, Kreuzungen und auch unübersichtlichen Streckenabschnitten. Daher sollten Sie, falls das Navigationssystem Sie mit einer Meldung warnt, besonders aufmerksam das Verkehrsgeschehen verfolgen. Weiterhin haben auch Sie die Möglichkeit, eigene Gefahrenzonen zu kennzeichnen und so diese Art von Informationen individuell zu erweitern. Beim erstmaligen Aufruf des Untermenüs **Gefahrenzonen** (V-Trap) werden Sie gebeten, das Update zu aktivieren. Durch Drücken der **OK**-Taste, können Sie nun die Unterpunkte des Gefahrenzonen-Menüs einsehen.

Gefahrenzonen hinzufügen

Wenn Sie sich an einem Ihrer Meinung nach gefährlichen Verkehrspunkt befinden, können Sie eine **Neue Gefahrenzone** hinzufügen. Diese muss genauer nach Typ und Limit klassifiziert werden. Sie können folgende Typen bestimmen:

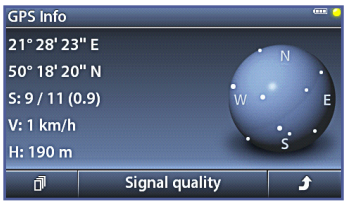
a) Tempolimit (Geschwindigkeitsüberschreitung),
b) Ampelanlage (bei rot fahren) und
c) Ampelanlage mit Tempolimit
d) Standorte „mobiler" V-Traps
Anschließend bestimmen Sie falls notwendig das Tempolimit.

Ihr Eintrag wird anschließend in die **Liste** aufgenommen, die Sie sich im zweiten Untermenü ansehen können. Es ist möglich Einträge aus dieser Liste zu löschen. Verfahren Sie analog zur Adressbuchliste mit der Umschalttaste.

Untermenü Optionen

Im Untermenü **Optionen** im Punkt **Abstand** können Sie den Abstand einstellen, ab dem Sie das Navigationssystem mit einer grafischen und akustischen Meldung warnt, wenn Sie sich einer Gefahrenzone nähern. Ebenfalls haben Sie die Möglichkeit den **Radius / Winkel** zu bestimmen, in welchem Verhältnis zu Ihrer Fahrtrichtung das System V-Traps anzeigen soll. So haben Sie noch genug Zeit, um Ihr Fahrverhalten der jeweiligen Situation anzupassen.
Im Punkt **Zeigen** können Sie einstellen, ob das Navigationssystem nur Meldungen zeigen soll, die durch das Update hinterlegt worden sind (**SCDB**), die ausschließlich durch Sie eingegeben wurden (**Benutzer**), die Kombination daraus (**Alle**) oder überhaupt keine.

Mit dem Unterpunkt **Deinstallieren** können Sie das Update wieder komplett entfernen. Für den Fall, dass Sie versehentlich diesen Menüpunkt ausgewählt haben, existiert eine Sicherheitsabfrage, die Sie erneut bestätigen müssen, um das Update und die Funktionen der Gefahrenzonen zu löschen.



GPS-Info

In dem Menü **GPS-Info** erhalten Sie Ihre aktuelle Position nach Längen- und Breitengrad angezeigt. Des weiteren werden Ihnen die genaue Anzahl der empfangenen Satelliten und die aktuelle Geschwindigkeit wiedergegeben. Diese errechnet sich aus den Veränderungen der GPS-Daten zueinander. Die letzte Anzeige gibt Ihnen die Höhenmeter gemessen gegenüber der Normal-Null Grenze an.

Hinweis:

▶Haben Sie Ihr Fahrzeug über einen Zeitraum von zwei Wochen nicht bewegt, bzw. die Telematikeinheit nicht aktiviert, sind die gespeicherten GPS-Daten des Systems nicht mehr gültig. Aufgrund dessen kann es vorkommen, dass die Erfassung und Verarbeitung der neuen Satellitendaten länger als normal dauern kann, da das Navigationssystem die alten mit den neuen Daten abgleicht.

Durch Drücken der OK-Taste oder der Auswahl „Signalqualität" im Display gelangen Sie in eine Ansicht, in der Sie die Intensität des Satellitenempfangs erkennen können. Je größer die Balken sind, desto besser ist der Empfang des Signals des jeweiligen Satelliten. Für eine Routenberechnung sind mindestens drei Satelliten mit einer Empfangsintensität von 15 (oder besser) nötig.

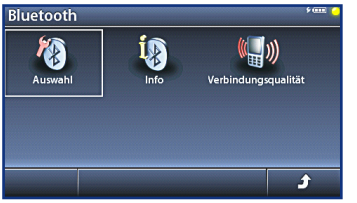
Info

Im Menüpunkt **Info** können Sie sich über Servicedaten des Herstellers und über die Versionsnummern vorhandener Hard- und Software informieren. Der Unterpunkt **Lizenzinfo** informiert Sie über die Lizenznummer des Kartenmaterials, die Seriennummer der SD-Karte und die KEY-Nummer.

27. Die *Bluetooth*® Freisprecheinrichtung

Ab Ende 2009 verfügbar.

In der Telematikeinheit ist auch eine *Bluetooth*® Freisprecheinrichtung (FSE) implementiert. Diese erreichen Sie über das **Telefon** Symbol im Hauptmenü. Wählen Sie dieses aus und es erscheint eine Meldung, dass die *Bluetooth*® Funktion nicht aktiviert ist, dann wählen Sie bitte im Hauptmenü den Menüpunkt **Einstellungen** und dort den Menüpunkt **Bluetooth** aus. Öffnen Sie dort bitte die Auswahl und aktivieren Sie die *Bluetooth*® Funktion.



Die Funktionen der FSE können Sie nun im Hauptmenü aufrufen. Eine *Bluetooth*® Verbindung kann von der Telematikeinheit oder auch vom Mobiltelefon hergestellt werden. Nachfolgend wird letztere Möglichkeit beschrieben.

28. Herstellen einer *Bluetooth*® Verbindung

Möchten Sie zum ersten Mal eine *Bluetooth*® Verbindung herstellen, müssen Sie die *Bluetooth*® Funktion bei Ihrem Mobiltelefon aktivieren und nach *Bluetooth*® Geräten suchen lassen. In diesem Fall nach einem Gerät mit der Bezeichnung „BF 1150". Falls mehrere Geräte entdeckt worden sind, wählen Sie bitte die Telematikeinheit aus und geben die PIN-Nummer „1234" ein. Die *Bluetooth*® Verbindung (Kopplung) wird anschließend zwischen Ihrem Mobiltelefon und der Telematikeinheit hergestellt.

Lässt sich keine Verbindung aufbauen, überprüfen und aktualisieren Sie bitte den Stand der Software (Firmware) auf Ihrem Mobiltelefon oder bei der Telematikeinheit.

Weiterhin ist es möglich, dass Sie erst die Liste der gekoppelten Geräte in Ihrem Telefon löschen müssen, damit die Telematikeinheit richtig erkannt und eine Verbindung aufgebaut werden kann. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons durch, falls Sie Fragen zu dessen Menüführung, Funktionen und Bedienung haben sollten. Diese weicht je nach Hersteller und Typ stark voneinander ab.

Hinweis:
▶Ist der Akku Ihres Mobiltelefons fast leer, lässt sich in vielen Fällen ebenfalls keine *Bluetooth*® Verbindung aufbauen.

Das Telematikeinheit besitzt einen Speicher, in dem die Kennungen von bis zu 10 Mobiltelefonen abgespeichert werden. Wird ein elftes Mobiltelefon gekoppelt, wird der jeweils älteste Speichereintrag gelöscht.

Der Name des gekoppelten Mobiltelefons wird angezeigt und Daten aus dem Telefonbuch (SIM-Karte) und dem Adressbuch (Speicher des Telefons) werden zur FSE übertragen. Dies kann, je nach Anzahl der gespeicherten Daten, einige Sekunden in Anspruch nehmen. Wird die Synchronisation des Telefonbuchs durch einen eingehenden Anrufes unterbrochen, kann es vorkommen, dass nicht alle Einträge übermittelt wurden. Hier sollte des Telefonbuch nochmals manuell synchronisiert (neu geladen) werden.

29. Trennung einer *Bluetooth*® Verbindung

Möchten Sie eine *Bluetooth*®-Verbindung aufheben, besteht die Möglichkeit, diese von der Telematikeinheit oder von Ihrem Mobiltelefon aus zu unterbrechen. Des weiteren wird die Verbindung unterbrochen, wenn Sie sich samt Mobiltelefon zu weit vom Fahrzeug und damit vom Empfangsradius der FSE entfernen. Nach 15 Minuten ohne aktive *Bluetooth*®-Verbindung (Anzeige im Display: Unterbrochen) schaltet sich die FSE automatisch aus, falls diese noch mit Spannung versorgt wird. Dies dient der Schonung der Fahrzeugbatterie.

Beachten Sie bitte, das die Kapazität des Akkus Ihres Mobiltelefons bei aktivierter *Bluetooth*®-Funktion schnell abnehmen kann. Möchten Sie die *Bluetooth*®-Funktion nicht mehr nutzen, z. B. beim längeren Verlassen des Fahrzeugs, so sollten Sie diese deaktivieren.

30. Service

Bei allgemeinen oder technischen Fragen, Anregungen und Kritiken steht Ihnen unser Team jeder Zeit zur Verfügung. Wir sind für Ihre Vorschläge und Bemerkungen offen:

Verwaltung:
BURY GmbH & Co. KG
Robert-Koch-Straße 1-7
32584 Löhne
Deutschland

Produzent:
BURY Spółka z o.o.
ul. Wojska Polskiego 4
39-300 MIELEC
Polen

Hotline Tel: +49 (0)180 - 543 11 50*
Hotline Fax: +49 (0)180 - 584 23 29*
* 0,14 €/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG, Mobilfunkpreise können abweichen
E-Mail: hotline@bury.com

Serviceannahme
Wenn Sie Ihr Gerät oder Zubehör aus Reklamationsgründen einschicken möchten, senden Sie das Produkt direkt an unser Serviceteam:

BURY GmbH & Co. KG
Im Hause DPD Depot 103
Robinienweg
03222 Lübbenau
Deutschland

Hinweise zur Entsorgung von Elektrogeräten in der EU
Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte, Batterien und Akkumulatoren in der Europäischen Union einer getrennten Müllsammlung zugeführt werden müssen. Entsorgen Sie diese Produkte nicht über den unsortierten Hausmüll. Als Besitzer eines Altgerätes sind Sie verpflichtet, dieses zu den vorgesehenen Annahme- oder kommunalen Sammelstellen zu bringen. Elektroaltgeräte werden dort kostenlos angenommen.

31. Zulassungen und Konformitätserklärung

Einkauf, Produktion sowie Service und Vertrieb unterliegen bei BURY einem strengen Qualitäts- und Umweltmanagement nach ISO 9001 und ISO 14001. Die Telematikeinheit besitzt die

CE Zulassung entsprechend der Richtlinie R&TTE 1999/5/EG

e1 Typgenehmigung entsprechend der Richtlinie 72/245/EWG (2006/28/EG)
„Elektromagnetische Verträglichkeit in Kraftfahrzeugen"

Eine Konformitätserklärung des Herstellers für dieses System können Sie postalisch unter der oben genannten Herstelleradresse oder unter folgender E-Mail Adresse anfordern:
ce_conformance@bury.com
Bitte formulieren Sie Ihre Anfrage in deutscher oder englischer Sprache.

32. Lizenzvertragshinweis für den Endkonsumenten

Das Unternehmen Tele Atlas Deutschland GmbH ist ein Lieferant von digitalen Navigationsdatenbanken (Kartenmaterial) für Navigationssysteme. Das Unternehmen BURY ist Hersteller von Navigationssystemen, welche auf diese Daten zurückgreifen. Dies ist ein Lizenzvertrag und kein Kaufvertrag zwischen Ihnen und Tele Atlas Deutschland GmbH für Ihre Kopie der Tele Atlas Navigationsdatenbank.

Die BURY GmbH & Co. KG gewährt dem Endkunden das Recht auf Benutzung des Kartenmaterials in Verbindung mit einem Navigationssystem. Der Endkunde erlangt das Eigentum an dem Datenträger, auf der sich das Kartenmaterial befindet, aber kein Eigentum an dem Kartenmaterial selber. Das Eigentumsrecht an den Medien, auf denen sich das Kartenmaterial befindet, verbleibt beim Händler, bis der Endkunde dem Händler gegenüber alle berechtigten Forderungen aus der Bereitstellung von Waren und Leistungen beglichen hat.

Bei Auslieferung des Telematikeinheits erhält der Endkunde das Kartenmaterial auf einer DVD plus SD-Karte, welche jeweils durch ein Siegel der Firma BURY GmbH geschützt sind. Die CompactFlash-Karte ist in diesem Fall mit dem gleichen Kartenmaterial wie die DVD bespielt. Möchten Sie später Detailkarten anderer Länder erwerben oder Ihr Kartenmaterial erneuern, können Sie zwischen den Optionen „DVD mit SD-Karte" oder der „DVD einzeln" wählen.

Das Siegel schützt den Inhalt. Wird das Siegel gebrochen bzw. entfernt, so gelten die Bestimmungen innerhalb dieses Lizenzvertrages automatisch als durch den Endkunden anerkannt. Die Anerkennung des Lizenzvertrages durch den Endkunden trifft auch dann zu, wenn in seinem Auftrag eine Person, bzw. ein Unternehmen, das Siegel bricht / entfernt, um eine vollständige Installation und Inbetriebnahme der Telematikeinheit zu ermöglichen.

Sollte durch den Endkunden festgestellt werden, dass
a) das Siegel schon vor Erhalt der / des Datenträger(s) gebrochen bzw. entfernt wurde, oder
b) die Lieferung aufgrund fehlender Datenträger unvollständig ist,
ist dies mit Ihrem Verkäufer, unter dem Hinweis auf das Recht auf eine unversehrte und vollständige Warenlieferung, zu klären.

Dem Endkunden ist es nicht gestattet, das Kartenmaterial teilweise oder ganz zu verändern, mit anderer Software zu kombinieren, zu analysieren und nachzumachen oder abzuleiten. Dem Endkunden ist es ausdrücklich verboten, das Kartenmaterial vom Datenträger herunter zu laden oder das Kartenmaterial auf andere Datenträger und Medien zu speichern. Die einzige Ausnahme bildet hier die Verwaltung des Kartenmaterials mit einer Applikation der Firma BURY.

Jeder, ob Händler oder Endkunde, der den / die Datenträger veräußert oder wieder veräußert, muss dafür Sorge tragen, das die in diesem Lizenzvertrag gemachten Auflagen dem Empfänger bekannt gemacht werden. Nicht genehmigte öffentliche Vorführungen und Radioübertragungen sowie Vermietungen und Verleih des Kartenmaterials sind verboten.

Bei Benutzung dieses Kartenmaterials in einer Telematikeinheit der Firma BURY GmbH & Co. KG kann es durch äußerliche Einflüsse (Satellitenpositionen, landschaftliche Gegebenheiten (Tunnel), Wetterlage) und / oder nicht zutreffender Daten, aufgrund z. B. aktueller Veränderungen, zu Fehlern in einer Routenberechnung kommen. Aufgrund der oben genannten Gründe kann die Firma BURY GmbH & Co. KG daher nicht garantieren, dass das Kartenmaterial in Verbindung mit einer Telematikeinheit der Firma BURY GmbH & Co. KG in jedem Fall fehlerfrei arbeitet.

Gewährleistung:
Die Firma BURY GmbH & Co. KG sichert die einwandfreie und gebrauchsfähige Lieferung des lizenzierten Kartenmaterials auf DVD zu. Treten technische Probleme beim Gebrauch der von der Firma BURY GmbH & Co. KG mitgelieferten Datenträger auf, kontaktieren Sie bitte unsere Hotline. Telefon- und Faxnummern finden Sie hinten auf der Titelseite der Bedienungsanleitung. Für Schäden, die durch Absicht oder grobe Fahrlässigkeit den von der Firma BURY GmbH & Co. KG mitgelieferten Datenträgern zugefügt worden sind, wird keine Gewährleistung übernommen.

Zu beachten ist für die Software von:
Großbritannien
The Ordnance Survey data contained in this Product is Crown Copyright material and Ordnance Survey is the copyright owner of the Ordnance Survey data.

Nordirland
The Ordnance Survey of Northern Ireland data contained in this Product is Crown Copyright material and Ordnance Survey of Northern Ireland is the copyright owner of the Ordnance Survey Northern Ireland data.

Skandinavien
© Norwegian Mapping Authority, Public Roads Administration, Transport Telematik and DAV, violation of these copyrights shall cause legal proceedings.

Dänemark
© Danmark:(c) DAV

Norwegen
Norway: © Statens Kartverk

Frankreich
© 200. TELE ATLAS N.V/IGN France

33. Hinweise zur GNU General Public License (GNU GPL)

Bitte beachten Sie, dass das Betriebssystem der von Ihnen genutzten Telematikeinheit freie Software enthält, deren Codes aber unter GPL Lizenz stehen. Auf der unten genannten Homepage erhalten Sie Hinweise bezüglich der Nutzung, Vervielfältigung, Verbreitung und Bearbeitung dieser Software. Des weiteren ist ein Hinweis zum Haftungsausschluss enthalten. Aufgrund rechtlicher Gegebenheiten sind die Texte in englischer Sprache: http://www.gnu.org/licenses/gpl.html

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE
Version 2, June 1991
Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.
59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation‘s software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Library General Public License instead.) You can apply it to your programs, too. hen we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it. For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software. Also, for each author‘s protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors‘ reputations. Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone‘s free use or not licensed at all. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE
TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION
0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The „Program“, below, refers to any such program or work, and a „work based on the Program“ means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term „modification“.) Each licensee is addressed as „you“.
Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the

Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program. You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.) These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it. Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program. In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as

such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and „any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM „AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the „copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

<one line to give the program's name and a brief idea of what it does.>

Copyright (C) <year> <name of author>

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version. This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details. You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

If the program is interactive, make it output a short notice like this when it starts in an interactive mode:

Gnomovision version 69, Copyright (C) year name of author

Gnomovision comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; for details type 'show w'.

This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; type 'show c' for details.

The hypothetical commands 'show w' and ‚show c' should show the appropriate parts of the General Public License. Of course, the commands you use may be called something other than 'show w' and 'show c'; they could even be mouse-clicks or menu items -whatever suits your program. You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a „copyright disclaimer" for the program, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the program 'Gnomovision' (which makes passes at compilers) written by James Hacker.

<signature of Ty Coon>, 1 April 1989

Ty Coon, President of Vice

This General Public License does not permit incorporating your program into proprietary programs. If your program is a subroutine library, you may consider it more useful to permit linking proprietary applications with the library. If this is what you want to do, use the GNU Library General Public License instead of this License.

Stand 10/2009
25.1136.0-02-091009

Irrtum und Änderungen vorbehalten.